

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

27.2.1797 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001692)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

 Montag, den 27ten Februar 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist bey den Einführungen der Appellationen an das Obergericht mehrmals bemerkt worden, daß in den dabey producirten Documenten geschehener Appellation und den Aposteln, der Tag der Interposition nicht ausgedrückt ist. Da nun die zuverlässige Beurtheilung der Fatalien und deren richtige Beobachtung solche Tages-Bemerkung notwendig macht; so werden die Untergerichte dieses Herzogthums befohlen, wenn ein Rechtsmittel bey ihnen eingelegt wird, jedesmal der Tag da es geschehen, in dem darauf ertheilten Bescheide auszudrücken, und dieser Vorschrift die gebührende Folge unfehlbar zu leisten. Oldenburg ex Cancellaria den 21. Febr. 1797.

Wolters. v. Berger.

2) Es soll am 15. März d. J. die Lieferung der zur Anlegung drey neuer Schlickfänger am Seefelder Aussendeichgraben erforderlichen Materialien, welche in ohngefähr 72000 Bünden Busch 6000 Pfählen von 10 Fuß Länge und 3 Zoll im Durchmesser halten, und 1000 Bünden Weiden bestehen, mindestfordernd ausgebudgen werden. Diejenigen, welche diese Lieferung oder einen Theil derselben anzunehmen Lust haben, müssen sich daher am gedachten Tage, Vormittags um 10 Uhr, hieselbst einfunden. Oldenburg, aus der Cammer, den 23. Febr. 1797.

Kömer.

Schloifer.

Gramberg.

3) Johann Hellmers, zu Harmenhusen, ist gesonnen, einige zugekaufte Ländereyen, als eine Moorweide an der Harmenhusen Helmer belegen von sechs Weiden groß, und 5 - 6 Tagwerk Heu-land nahe beym Vösekamp belegen, den 7. Apr. a. c. in Claus Schriebers Hause zu Neuenlande, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 4. April a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

4) Wette Harst hat in Beystandschafft ihres bisherigen Vormundes Borchert Wollers, zu Schlüte, die von ihrem weyl. Vater Hinrich Harst auf sie gekommene, zu Schlüterdeich belegene Kötherey, cum Pertinentiis, an Claus Pundt, Hausmann zu Schlüte, verkauft. Die Ang. ist den 3. Apr. a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landg.

5) Joh. Claussen, Hausmann zu Vorbeck, hat sein daselbst belizenes Erbe und die dazu gehöri-gen Pertinentien, auch sonstigen Ländereyen, imgleichen den vorhandenen Veschlag und sämmtl. Eingüter auch sonstiges Vermögen, mit Schuld und Unschuld, an seine Tochter Helene und deren Bräutigam Johann Böckmann erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist den 27. März a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

6) Ruine Gerdes, Brinkfischer zu Torsholt und dessen Ehefrau, Anne Elisabeth geb. Friedrichs, haben ihre daselbst belegene Brinkfischerey mit allen Saatz- und Wischländereyen auch Zubehörungen, imgleichen das vorhandene Holz, Singut und Veschlag, auch Schuld und Unschuld,

Ihrer ältesten Tochter Talle Margrethe und deren Ehemann Olmann Behuje, unter gewissen Bedingungen, erbeigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 27. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landg.

7) Hinrich Steenken, zu Schweyburg, hat die von seinem weyl. Vater Brand Steenken an dem weyl. Ernst Oldenburgs Erben Concurß gelbfete, zur Kleibörne belegene Rödtherey, an Joh. Michrichs daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 20. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landg.

8) Joh. Hinrichs, zur Kleibörne, hat seine von Hinr. Steenken erhandelte, vormalige Ernst Oldenburg Rödtherstelle daselbst, an Anthon Eden zum Seefelderaussendeich hinwiederum verkauft. Die Ang. ist d. 20. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landg.

9) Der Kaufmann Eilert August Höfft, in Westerstede, als Bevollmächtigter des weyl. Kaufmanns Eylert Meinen daselbst Erben, hat das am 14. Jun. 1796. aus des weyl. Dierk Buntje zu Westerstede Concurß gelbfete Haus und die Schmiebe nebst dem Grund- oder Erbener-Rechte und allen sonstigen mit gelbfeten Gerechtigkeiten auch Lasten und Beschwerden, an den Chirurgus Joh. Fried. Wulf in Westerstede, verkauft. Die Ang. ist den 5. Apr. a. c. bey dem Herzogl. Neuenb. Landg.

10) Auf Ansuchen Leis Janßen, Rödthers zu Driefel, Namens seiner Ehefrau, Marie geb. Lohusen, wird allen und jeden, welche an den Nachlaß des ohnlängst verstorbenen Vaters der Letztern, Dierk Lohusen, und an den Nachlaß des gleichfalls kürzlich verstorbenen Bruders derselben, Eilert Lohusen, Brinkfizers in der Nähe, zwischen Betel und Driefel, es sey aus welchem Grunde es wolle, und wäre es auch nur, um damit compensiren zu wollen, einige Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, unter der Verwarnung der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens, hiemit aufgegeben, solches am 3. Apr. d. J. unter Anlegung der in Händen habenden Beweisthümer und in deren Entstehung unter Anzeige der sonst vermeintlich habenden Beweismittel bey dem Herzogl. Neuenb. Landger. gehörig anzuzeigen. Zugleich wird zur Ertheilung eines Präclusiv-Bescheides Term. auf den 27. Apr. d. J. anberahmt.

11) Des Gerb Niemann zu Donnerschwee, Ländereyen sollen am 6. Mart. a. c. Nachmittags um 1 Uhr im Neuenhause öffentlich meistbietend verheuert werden.

12) Wenn Hinrich Hohn, Hausmann zum Süderschwey, angezeigt, wie Berend Bollenhagen zur Jade, unterm 17. Jun. 1778. die Ingrossation einer Obligation von 400 Rthlr. auf ihn bewirkt, diese Schuld aber längst erloschen und das Documentum Ingrossationis davon abhänden gekommen wäre; als werden alle diejenigen, welche an solches Ingrossatum einige Forderung zu haben vermeinen, hiemit abgeladen solches auf den 20. Mart. bey dem Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und gehörig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie damit nicht weiter gehöret, sondern nach Verlauf dieser Frist das Ingrossatum im Pfandprotocollo getilget werden solle.

13) Weyl. Ehlert von Hasseln und dessen weyl. Ehefrau, Anna Catharina, geb. Dückern zu Dverwarfe, nachgelassene Kinder und Erben, als 1) der Sohn Claus von Hasseln jetzt zu Amsterdamm, 2) die Tochter Margretha, des Christian Cordwig in Bremen Ehefrau, 3) Anna Catharina von Hasseln, haben das von ihrer gemeinschaftl. Mutter Anna Catharina von Hasseln geb. Dückern herrührende in Dverwarfe belegene Haus und Hof nebst Scheune, woran im Norden Carl Hinrich Ahlers und im Süden Carsten Keelfs mit ihren Häusern benachbart sind, an ihrer verstorbenen Schwester Anna, des Gerhard Carsten weyl. Ehefrau Kinder, und an ihre Schwester Grete, des Harm Rosenbrock Ehefrau in Dverwarfe, erb und eigenthümlich übertragen und abgetreten. Die Ang. ist den 13. Mart. a. c. bey dem Herzogl. Lande Wälderder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad aud. sent. præcl. auf den 16. ejusd. angesetzt.

14) In Convocations-Sachen 1) wegen der von Hinrich Klugger zu Hasbergen, an Harm Hinrich Föge verkauften Brinkfizeren und 2) wegen weyl. Bernh. Ant. Welschusen zu Delmenhorst Sohnes Vormünder öffentlich zu verkaufenden Grundstücke sind die Praeclusiv-Decrete vom Herzogl. Landg. zu Delmenhorst erlassen.

15) Die Wittwe des weyl. Rathsvorwandten Harbers hieselbst, hat ihr an der Haarestraße zwischen des Schneideramtsmeisters Weber und des Leineweberamtsmeisters Jäger Häusern belegen Haus und Rude mit den darbey befindlichen Pläken an den Steinmez August Danckwerth hieselbst unter der Hand verkauft. Termin zur Ang. auf dem Rathhause d. 29. Apr. a. c.

16) Es ist am 3ten d. M. am Deich hinter dem Tossenser Groden, ein Saack mit einigen wenigen Kleidungsstücken, und sonstigen Kleinigkeiten von geringem Werth geborgen worden, welche dem Anschein nach einem der Schlangenanbeiter zuständig, die in dem Sturm am 10. Octbr. des abgewichenen Jahres, bey Zertrümmerung des Schlangenkahns ihre darinn befindlich gewesenem Es-

fecten verlohren haben. Es hat sich demnach der Eigenthümer dieser Sachen als solcher innerhalb 6 Wochen beim hiesigen Amte zu legitimiren und gegen Erlegung eines billigen Verglohns und der Kosten diese Sachen wieder in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist, mit dem Verkauf derselben der Strandungsverordnung gemäß verfahren wird. Tossens, aus dem Amte, den 8. Febr. 1797.

17) Weyl. Hausmanns Joh. Christ. Hinr. Deharde Wittwe geb. Windmüllers will am 29. April d. J. ihre, ihr von ihrem weyl. Großvater dem Schreiber Hase angeerbte sogenannte Reuten Bohrt zu Kastebe, imgleichen die darauf jetzt befindliche 250 bis 300 Stück Eichen, und zwar letztere zuerst, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Das Holz ist zum Theil ziemlich schwer, und besteht zum übrigen Theil aus recht gutem Bau- und Nutzholz, kann auch, da es auf einem hohen und festen Boden steht zu jederzeit gefahren werden. Die Liebhaber dazu wollen sich am bestimmten Tage gegen Mittag in Johann Kieckler Wirthshause versammeln.

18) Weyl. Johann Kopmann zu Haindover Kinder Vormünder wollen ihrer Pupillen zu Haindover belegene Bau, nebst Haus und Hof, Scheune, Viehhaus, imgleichen die umliegenden Ländereyen, im Warfether, Ranzenbüttel und Oller Felde auf 1 oder 4 nach einander folgende Jahre, zum Pflügen, Weiden und Mähen am 4. Mart. d. J. als Sonnabend in Logemann Wirthshause zu Campe öffentlich meistbietend verheuern.

1) Joh. Joost Schonvogel, Nagelschmidt am Hohenberge bey Varel, hat das ihm von seinem weyl. Vater angeerbte, vormals von Jennen Bau acquirirte und an weyl. Joh. Daken Wittwe Land am Hohenberge belegene sogenannte kleine Deel an gedachte, des weyl. Johann Daken Wittwe verkauft. Die Ang. ist d. 5. Apr. d. J. bey dem Amtsgericht zu Varel.

Zweyte Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Weyl. Joh. Andr. Spalthof sämtlicher Creditoren Ang. d. 10. Mart. 2) Wegen aller etwaigen Forderungen an Joh. Hinr. Lange und dessen Ehefrau Ang. d. 3. Mart. Ovelg. Landg. 1) Wegen der von Detmer Hennings und dessen Ehefrau an Christ. Sanders jun. verkauften Hoffstelle mit $32\frac{1}{2}$ Zücken Landes und Pert. Ang. d. 7. Mart. Präclusiv Besch. d. 14. Mart. 2) Es werden sämtliche Erben des weyl. Joh. Wooge edictaliter citirt d. 7. Mart. a. c. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Oltmann Tapcken an Hinr. Eylers verkauften 4 Zück alten Landes Ana. d. 8. Mart. 2) Weyl. Joh. Decker abwesenden Sohnes sämtlicher Creditoren Ang. d. 6. Mart. Praecl. Besch. d. 21. Delmenh. Ldgr. 1) Joh. Hinr. Behrens Verkauf einiger Grundstücke d. 9. Mart. Ang. d. 6. 2) Weyl. Wilm Wilms sämtlicher Creditoren Ang. d. 6. Mart. Oldenb. Mag. Wegen des von dem Mauermeister Spieske sen. an seinen Sohn den Mauermeister J. Spieske jun. verkauften bürgerl. Wohnhauses nebst Zubehör Ang. den 6. Mart.

II. Privatsachen.

- 1) Wer das dem Legationstrath von Serr geerbte ehemalige Diesebrieffsche Haus am Kirchhofe so bisher von weyl. Pastorin Fischer bewohnt worden, auf Oftern d. J. anzutreten, heuern will, kann sich bey dem Canzellist Erdmann melden.
- 2) Der Canzellist Erdmann hat von den Kaiser Blanckenburgischen Geldern annoch sofort einige tausend Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 3) Es sind von den Neuenkoper Schulcapitalien 25 Rthlr. Gold bey dem Schulrathen Vorherr Kückens zinsbar zu erhalten.
- 4) Hinrich Eiken zum Frieschenmoor hat als Vormund über weyl. Gerd Wulf Kinder 500 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 5) Weyl. Harm Sändermann Sohnes Vormund Joh. Böhning zu Hittingen hat noch von den mehrmals bekannt gemachten Geldern ohngefähr 258 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 6) Der Landrechtsscriba Grauel zu Deimen vest hat sofort 2000 Rthlr. in Ganzen oder auch in Kleinern Summen von 500 Rthlr. zu 4 Procent in Commission zinsbar zu belegen.
- 7) Es hat der Armenrath Gerhard Voltes am Neuenwege 50 Rthlr. Armengelder zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.
- 8) Die Wittwe Fischer bey den Braacken hieselbst verkauft Mittel gegen Raten und Wäuse um billigen Preis.
- 9) Der Zwischenahner Armenrath, Albert Ecken zu Wschausen hat von den in Art. 2. d. w. Ang. bekannt gemachten Geldern annoch sofort 1837 Rthlr. 32 gr. Gold und 12 Rthlr. klein Cour. zu 4 Procent zinsbar zu beligen.
- 10) Weyl. Joh. Meyne Wittwe im Jeverschen Zollhause ersucht hierdurch alle, welche von ihrem weyl. Ehemann noch etwas zu fordern haben, sich damit an dessen Erben nämlich Berend Gerken zu Steinhäusen und Johan Died. Feddeloh zu Jetei zu melden, weil selbige solches insolge eines Vergleichs übernommen haben.
- 11) Es werden in diesem Jahre bey Eckwarden einige 50 Zück Landes gewählet werden, deren jede Ruthe mit 24 gr. Gold bezapft wird. Wer Lust hat, täglich 48 gr. bis 1 Rthlr. zu verdienen, kann bey dem Wirth



Hinrich Wilms nähere Anweisung erhalten. Die Arbeit ist schon angefangen, und wird in 10 Wochen nicht de-
endlich heron.

12) Wehl. Hinrich Schröder Kinder Vormund Eilert Neuman läßt am 23. März Nachmittags 1 Uhr im
Stadthause zum Vorderthore der Defunctae nachgelassene Mobilien und Moventien unter andern 2 Pferde,
wovon eins trächtig, 4 Kühe, 1 tiefige Quere, 3 Kinder, 1 Schaaß, 1 Sau mit 8 Ferkeln, 3 Wagen worun-
ter einer beschlagen, 1 Pflug, 1 Egde, 4 Gänse, einige Seiten Speck, etwas Fett, 1 Richteband, 2 Kissen, 1
Bette nebst allerhand Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

13) Von den Rahnarder Schulcapitalien sind 500 Rthlr. Gold im Ganzen oder zertheilt, sofort und 42
Rthlr. 57 gr. Gold Montag 1797 zu 4 Procent von dem Juraten Volckmer Volckmers jnsbar zu erhalten.

14) Christ. Fried. Doerbeck in dem vormals Kamanschen Hause in Oldenburg, empfiehlt sich mit allen
Sorten Harlemschen und Braunschweigischen Garten, und Blumen-Saamen, Erbisen, große Bohnen, Schwerd-
und Packerbohnen, wie auch mit braunen und weißen Kleber-Saamen.

15) Der Galtbaus-Vorsteher Johann Hinrich Logemann zu Delmenhorst, hat zu Montag d. J. 50 Rthlr.
und zu Johannis 50 Rthlr. Fundi Selber jnsbar zu verlegen.

16) Von den oeuvres posthumes de Frederic 2. Roi de Prusse, Berlin 1788. werden in einer Kefe. Gesell-
schaft mehrere Bände vermischt, als Vol. 1, 2, 6, 12, 13. Da sie den Besthern, bey denen sie liegen geblieben
seyn mögen, durchaus unnütz, dem Besitzer der übrigen zehn Bänder aber zu Complietirung des Werks sehr
wichtig sind, so bittet dieser, sie ihm gütlich zu veravolsolgen. Der blaue, außen mit Namen beschriebene Band
zeichnet die Bücher aus.

17) Franz Schmitz aus Bonn, empfiehlt sich allen denen, welche ihre Silhouetten aufs feinste und ähnlichste
zu haben wünschen. Er verfertigt ganze Familienstücke und schneidet die Silhouetten so klein, daß sie in Ringe
gesteckt werden können. Er wird auf der langen Straße zur weißen Aepf logiren, und wird zu jedem, der es ver-
langt, ins Haus kommen.

18) Es ist in diesen Tagen ein Windspiel von einem hiesigen Schiffer ohnweit Lienen in der Weser gesun-
den worden. Der Eigentümer kann selbiges bey mir, sobald er genaue Kennzeichen angiebt, gegen billige
Belohnung für den Schiffer, wieder erhalten. Brahe, J. G. Claußen.

19) Am 1. März d. J. lassen die Erben der seel. Kathsverwandtin Ritter in Oldenburg in ihrem an der
langen Straße gelegenen Hause öffentlich an den Weißbietenden folgende Waaren verkaufen, als: Laken, Cha-
long, Kirsan, Coating, Flanel, Vollerbast, Eisenstark, Camot, Hütze, silberne Taschnuhren, Cattun, Sis,
Kainis, Düssel, Särge, Damast, Batavia, Seidenzeug, Kasch, Hofenzug, Drognet, Solgaten, Taft, Atlas,
Hamanns, Seidentücher, Cattunentücher, Strämpfe, Mägen, Handschuh, goldene und silberne Treppen, Flobr,
seiden, wollen und linnen Bänder, Eisenwaaren, Dresdener Porcellain, Blonden, Spigen und sonst verschiedene
Waaren.

20) Es wird von einer neulich entbundenen gesunden Person ein Ammendienst gesucht, und ist desfalls
bey der Hebamme Eyring hieselbst nähere Nachricht zu erhalten.

21) Sollte jemand Lust haben an dem Holzwerk zu einer neuen Mühle gegen ansehnlichen Lohn als
Knecht zu arbeiten, der wolle sich baldmöglichst bey Johann Eilers Zimmermann in Leer melden.

22) Spähe Umbsen zu Stolhamm läßt am 10. März a. e. in des Otto Tinken Behausung zu Mürtwarden,
10 Kühe, 3 Kindstarken, 6 Käiber, 2 Stuten, 1 Wallach, 2 Schaaße, 1 Hock, 1 beschlagener Wagen, 1 Egde,
1 Pflug, 4 vollständige Betten, 1 Kleiderschrank, einige Fische, Stühle und Coffres, etwas Heu- und sonstiges
Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

23) Johann Meyer, Hausmann zu Barsbüttel im Stebingerlande ist gewillt den 3. März dieses Jahres
in seinem Wohnhause 30 Stück Hornvieh 9 bis 12 Quartier groß schwarzbraun und blauschwarzlich von Farbe,
worunter sich 20 Stück trächtig befinden, desgleichen 16 bis 20 Stück Pferde, worunter einige rothschimmelte
mit Flecken und weißen Füßen auch fuchsfarbige mit Flecken und weißen Füßen, auch einige ausgezeichnete Fül-
len befindlich, und 2 Heuwagen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

24) Da wir am 16. Febr. mit Gerhard Brand außer dem Everken nach Eilert Wexling zu Bloß Behau-
sung fuhren und in aller Ruhe und Einigkeit abstiegen, so wurden uns demohnerachtet alle unsere Wa-
gen in der Nacht herumgeworfen und zerbrochen, die wir noch dazu nicht einmal auf der Hertrabe, sondern
mit Fleiß auf den Kamp hingestellt hatten. Wer nun den Thäter dieser Frevelthat angeben kann, erhält unter
Verschweigung seines Namens eine Belohnung von 10 Rthlr.

Job. Hinr. Hake.

Wilhelm Brand.

Todes-Anzeigen.

Am letzten Montag d. 20. Febr. um 8 Uhr starb meine geliebte Mutter, die verwittwete Pastorin Anna
Christine Fischer geb. Manken an den Folgen einer langwierigen Engdrüsigkeit im 53ten Lebensjahre. Ich ma-
che diesen schmerzhaften Verlust schuldigt hierdurch allen idren Verwandten, Freunden und Freundinnen bekannt
und verbitte alle schriftliche Beileidsbezeugungen.

Oldenburg.

G. C. Fischer.

Dem großen Weltregierer hat es gefallen, am 22. d. M. unsern ewig theuren und unvergesslichen Va-
ter, Diedrich Koch nach einem stägigen Krankenlager im 69. Lebensjahre von dieser Welt abzurufen. Er ent-
schief sanft der Huldete und im ruhigen Bewußtseyn jener himmlischen Freuden verließ er diese Welt als ein
Christ. Gewiß schmerzlich ist der Verlust für uns tiefgebängte Kinder, die wir ihn beweineten. Ein jeder, der
ihn genauer kannte, wird ihm gewiß eine Ehre zu weihen.

Affede.

Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

Druckfehler.

In dem Wochenblatt von letzter Woche No. 21. der gerichtl. Procl. und Publ. ist statt Ackmmerffel zu
lesen, Bekummersffel.